

**Niederschrift**  
**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Frauen**  
**DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG**  
**DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 09.12.2009
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal Hohe Kante, Barfüßerstraße 50, Eingang Hofstatt, 35037 Marburg

---

**Anwesend waren**

**vom Ausschuss:**

Frau Gottschlich, Hannelore	CDU	
Herr Kissel, Winfried	CDU	
Frau Köhler, Sabine	B90/Die Grünen	Vertretung für: Frau Dr. Therre-Staal, Elke
Frau Kolter, Astrid	Marburger Linke	
Frau Lotz-Halilovic, Erika	SPD	Vertretung für: Frau Seelig, Johanna
Frau Mertins, Barbara	SPD	
Frau Dr. Perabo, Christa	B 90 / Die Grünen	
Herr Dr. Rausch, Ulrich	SPD	
Herr Sawalies, Torsten	FDP	
Herr Severin, Ulrich	SPD	
Herr Sauer, Florian	CDU	-entschuldigt-
Frau Seelig, Johanna	SPD	-entschuldigt-
Frau Dr. Therre-Staal, Elke	B90/Die Grünen	-entschuldigt-

**vom Magistrat:** Bürgermeister Herr Dr. Kahle

**vom Seniorenbeirat:** Herr Weiershäuser

**vom Behindertenbeirat:** Frau Mayer

**von der Agenda Soziales:** Frau Bastan-Bahreini

**om Ausländerbeirat:** Frau Babak

**von der Verwaltung:** Frau Bohnke, Frau Siegel-Engelmann, Frau Volkert, Herr Meineke, Herr Meyer

**von der Presse:** Frau Ntemiris (Oberhessische Presse), Herr Krause (Marburger Neue Zeitung)

**als Gäste:**

Frau Hanich, Frau Lux, Frau Wöhr, Herr Dr. Uchtmann, Herr Zlydnik,

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**Protokoll:**

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18. Nov. 2009**

Das Protokoll der vorhergehenden Sitzung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**TOP 2 Zwischenbericht über den Planungsstand BIP - Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt am Rudolphsplatz**

Die Vorsitzende begrüßt Frau Bohnke, persönliche Referentin des Oberbürgermeisters, und Herrn Zlydnik, Mitarbeiter der M. Ehrig Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH.

Die Planungen zur Errichtung des Beratungszentrums werden anhand einer Powerpointpräsentation visualisiert und von Frau Bohnke erläutert.

Das Zentrum soll die folgenden Beratungseinrichtungen umfassen: das Pflegebüro der Stadt, den Pflegestützpunkt des Kreises, den Betreuungsverein und die Freiwilligenagentur. Weiter soll dem Seniorenbeirat und anderen Verbänden mit Beratungsangeboten die Möglichkeit zeitweiliger Nutzung von Räumen eröffnet werden. Mit dem derzeitigen Mieter einiger Räume des zukünftigen Beratungszentrums soll möglichst kurzfristig ein Umzug in alternative Räume vereinbart werden, damit die Alzheimergesellschaft von Beginn an im Beratungszentrum untergebracht werden kann. Nach den derzeitigen Plänen soll auch die zukünftige städtische Altenplanung im Beratungszentrum sein. Die Eröffnung ist zum 01. April 2010 vorgesehen.

In der sich daran anschließenden Diskussion werden Fragen der Mitglieder beantwortet.

**TOP 3 Antrag der CDU-Fraktion betr. Vernetzte Kinderbetreuung**

**Vorlage: VO/0807/2009**

Frau Gottschlich spricht für die Antrag stellende Fraktion; Bürgermeister Herr Dr. Kahle für den Magistrat. Er weist darauf hin, dass derzeit jeweils ca. 1/3 der U3-Kinder in Tagespflege, in altersübergreifenden Gruppen und eigenen Krippeneinrichtungen betreut werden. Frau Siegel-Engelmann vom zuständigen Fachdienst Kinderbetreuung ergänzt die Ausführungen.

In der sich anschließenden ausführlichen Diskussion stellt Frau Gottschlich auf Nachfrage klar, dass mit der Formulierung des dritten Absatzes „Der Magistrat wird aufgefordert, keine weiteren isolierten Betreuungsangebote anzubieten“ nicht gemeint ist, dass es zukünftig keine weitere Tagespflege durch Tagesmütter geben solle oder die bestehenden und geplanten Krippeneinrichtungen aufgelöst bzw. verhindert werden sollen. Es gehe vor allem darum, die räumliche Trennung der Betreuungsformen möglichst zu überwinden.

Der Antrag wird einvernehmlich an den Fachausschuss Kinderbetreuung des Jugendhilfeausschusses zur Beratung und Stellungnahme verwiesen.

**TOP 4    Verschiedenes**

Aus Anlass der Eröffnung des Kindergartens in Bauerbach bemängelt Herr Kissel, als Fraktionsvertreter im zuständigen Ausschuss nicht eingeladen worden zu sein. Bürgermeister Herr Dr. Kahle sagt zu, die Rückmeldung als Anregung für zukünftige Einladungsverteiler mit zu nehmen und lädt die Anwesenden für Freitag, den 11. Dezember 2009, 14:00 Uhr herzlich zur feierlichen Eröffnung ein.

Herr Kissel thematisiert seinen Unmut über eine tendenziöse Darstellung in diesem Ausschuss behandelten Themen in der aktuellen Ausgabe "Paroli" der Marburger Linke. Mehrere Ausschussmitglieder schließen sich dieser Kritik an.

Weitere Beratungspunkte liegen nicht vor.

**Marburg, 11. Dezember 2009**

**Vorsitzende:**

  
**Dr. Christa Perabo**  
**Stadtverordnete**

**Protokoll:**

  
**Peter Schmidt**  
**Geschäftsstelle**